

Sport am Wochenende

Fußball

Landespokal

Union Schönebeck - MSV Börde (Fr., 18 Uhr)
SV Fortuna - Einheit Wernigerode (Sa., 14 Uhr, Schöppensteg)
Germania Wernigerode - MSC Preussen (Sa., 15 Uhr)
Roter Stern Sudenburg - Burger BC (Sa., 15 Uhr, Dodendorfer Straße)
SV Arminia - Haldensleber SC (Sa., 15 Uhr, Jahnplatz)

Testspiele

SG Handwerk - Post SV (Fr., 18.30 Uhr, Umfassungsweg)
SV Pechau - TSV Blau-Weiß Eggersdorf (Fr., 18.30 Uhr, Sportplatz Pechau)
SG Angern/Mahlwinkel - MSV Börde III (Fr., 18.30 Uhr)
Roter Stern Sudenburg II - SV Seilerwiesen II (Sa., 10 Uhr, Dodendorfer Straße)
TuS 1860 II - FSV 1895 (Sa., 11 Uhr, Zielitzer Straße)
VfB Ottersleben II - BSV 79 (Sa., 13 Uhr, Schwarzer Weg)
FC Zukunft - SV Aufbau/Empor-Ost (Sa., 14 Uhr, Bodestraße)

A-Jugend

Nachwuchsliga Gruppe B
FCM - Holstein Kiel (So., 11 Uhr, Avnet Arena Platz 2)

Verbandsliga

VfB Sangerhausen - VfB Ottersleben (So., 11 Uhr)
Turbine Halle - SV Fortuna (So., 13 Uhr)

Landesliga 5

TuS 1860 Neustadt - MSV Börde (So., 11 Uhr, Zielitzer Straße)
Germania Olvenstedt - MTV Welsleben (So., 13 Uhr, Sportplatz Olvenstedt)
MSC Preussen/Roter Stern - FSV 1895 (So., 13 Uhr, Dodendorfer Straße)

B-Jugend

Nachwuchsliga Gruppe E
Energie Cottbus - FCM (Sa., 13 Uhr)

Verbandsliga

NSG SSC/RW Weissenfels - MSV Börde (Sa., 12 Uhr)
VfL Halle - VfB Ottersleben (Sa., 12 Uhr)
SV Arminia - Union Sandersdorf (So., 14 Uhr, Jahnplatz)

Landesliga 2

FSV Barleben - TuS 1860 Neustadt (Sa., 11 Uhr)
SV Arminia II - Oscherslebener SC (Sa., 13 Uhr, Jahnplatz)
VfB Ottersleben II - Eintracht Gommern (So., 13 Uhr, Schwarzer Weg)

C-Jugend

Verbandsliga
MSV Börde - Hallescher FC (Sa., 14 Uhr, GutsMuths-Stadion)
SV Dessau - SV Fortuna (So., 11 Uhr)
SV Arminia - Grün-Weiß Piesteritz (So., 11.45 Uhr, Jahnplatz)

Landesliga 1

Post Stendal - TuS 1860 Neustadt (So., 12 Uhr)

Landesliga 2

JSG Wernigerode - U-17-Mädchen FCM (Sa., 13 Uhr)
VfB Ottersleben - Union Schönebeck (So., 11 Uhr, Schwarzer Weg)
FSV 1895 - Roter Stern Sudenburg (So., 12.30 Uhr, Platz der Freundschaft)

D-Jugend

Verbandsliga
SV Fortuna - Union Sandersdorf (Sa., 10.30 Uhr, Schöppensteg)
SV Dessau - SV Arminia (Sa., 11.30 Uhr)
Lok Stendal - MSV Börde (So., 11 Uhr)

Landesliga

Einheit Wernigerode - VfB Ottersleben (Sa., 10.30 Uhr)
Germania Neinstedt - TuS 1860 Neustadt (Sa., 10.30 Uhr)
Germania Olvenstedt - NSG Harz (Sa., 11 Uhr, Sportplatz Olvenstedt)

Frauen

DFB-Pokal
FCM - HSV (So., 15 Uhr, Avnet Arena)

Rudern

Ruder-Bundesliga, Renntag in Minden (Sa., ab 8.45 Uhr mit dem Ottoachter)

Triathlon

Salzlandsparkassentriathlon in Löderburg mit Teams des Riemer-MTC, Fahrrad Trimagos Magdeburg und USC

Flag Football

XI Beach Bowl des ASC Magdeburg (Fr., ab 17 Uhr; Sa., ab 8 Uhr, Jersleber See)

American Football

Regionalliga Ost
Halle Falken - Virgin Guards (Sa., 15 Uhr) **Alle Angaben ohne Gewähr!**

Zahl des Tages

20

FLAG-FOOTBALL-TEAMS spielen am Wochenende wieder beim Beach Bowl des ASC Magdeburg um den Titel. Bei der elften Austragung findet das Strandturnier mit Mannschaften aus der gesamten Republik nicht am Barleber See, sondern am Jersleber See statt.



Auf dem Weg zum historischen Stadtpokalsieg haben die Roten Sterne gleich drei Landesklasse-Teams eliminiert - und waren der Pokalschreck Sudenburg. FOTOS (2): POPOVA

Sterne auf Schreckensjagd

Nach dem Stadtpokalsieg wollen die Sudenburger im Landespokal gegen den Burger BC überraschen. Auch vier weitere Magdeburger Teams spielen um die nächste Runde.

VON KEVIN GEHRING

MAGDEBURG. Als Pokalschreck haben sich die Stadtoberliga-Fußballer von **Roter Stern Sudenburg** in der vergangenen Saison einen Namen gemacht. Immerhin besiegte die Mannschaft von Patrick Reich auf dem Weg zum Stadtpokaltriumph gleich drei höherklassige Kontrahenten aus der Landesklasse. Und wie es der Zufall wollte, wartet nun als Lohn auch im Landespokal trotz allerhand anderer Optionen eine Landesklasse-Elf auf die Sudenburger: Morgen empfangen die Roten Sterne den Burger BC in der Dodendorfer Straße (15 Uhr).

„Sudenburg im Landespokal – das klingt schon richtig gut“, sagt Trainer Reich. Nur die Einschätzung, wo seine Mannschaft aktuell steht, fällt schwer. Anders als die Burger, die am vergangenen Wochenende in einem spektakulären Auftakt mit 4:5 beim TuS 1860 unterlagen, ist der Stadtoberligist noch nicht in die Saison gestartet. „Wir wissen nicht so recht, wo wir uns einordnen sollen“, erklärt Reich. Auch die Testspiele gaben dem 37-Jährigen nicht den gewünschten Aufschluss: „Irgendwie war alles dabei.“

Zuletzt haben die Sterne mit 12:1 beim Kreisligisten Union Schönebeck II gewonnen, zum Start der Vorbereitung hatten sie noch mit 2:7 gegen den Kreisober-



Ian Adrian Felgenhauer (l.) schoss die Sudenburger zum Triumph im Stadtpokal.

liga-Aufsteiger SSV Stern Elbeu (Börde) verloren. Zwischendurch gab es einen 4:2-Sieg gegen den SV Irlleben II (Kreisliga), ein 1:1-Unentschieden gegen Landesliga-Aufsteiger SV Arminia sowie eine 2:6-Niederlage gegen die Landesklasse-Elf des Eilslebener SV. „Unsere Trainingseinheiten waren gut, mit den Testspielen sind wir eher semizufrieden“, erklärt Reich.

Doch das können die Sterne am Sonnabend in 90 oder wie im Stadtpokal-Finale gegen den SV Seilerwiesen (2:1 n. V.) über 120 Minuten vergessen machen. „Wenn wir einen guten Tag erwi-

schen, können wir Landesklasse-Teams ärgern – das haben wir schon gezeigt“, unterstreicht Reich. Für den Auftritt im Landespokal kann der Sudenburger Coach nahezu auf alle Leistungsträger setzen. Einzig Enea Kokonozi, der in der Vorsaison 20 Scorerpunkte verbucht hatte, fehlt urlaubsbedingt. „Wir hätten trotzdem den einen oder anderen Spieler für ein entscheidendes Tor in unseren Reihen“, sagt Reich mit einem Augenzwinkern. Etwa Kevin Spilgies oder Ian Adrian Felgenhauer, die die Sterne überhaupt in den Landespokal geschossen hatten.

Stammgast im landesweiten Pokalwettbewerb ist dagegen der **SV Fortuna**. Nach dem Erreichen des Achtelfinals in der Vorsaison (6:7 n. E. gegen Halle 96) haben die Neustädter dieses Mal schon in der zweiten Runde ein dickes Brett zu bohren. Oberligist FC Einheit Wernigerode gastiert morgen um 15 Uhr am Schöppensteg. „Sie sind nicht gut in die Saison gestartet“, weiß Fortuna-Coach Dirk Hanneemann über den Gegner, der nach zwei Partien noch punktlos ist. Doch der 54-Jährige, der dieses Mal aus beruflichen Gründen nicht an der Seitenlinie stehen wird, weiß auch: „Sie haben viel Qualität in ihren Reihen. Wir müssen an unser Maximum gehen.“

Das Maximum bräuchte auch der **SV Arminia**, der zu gleicher Zeit die Verbandsliga-Elf des Haldensleber SC empfängt. Ein dünner Kader erschwert die Aufgabe für die Bückauer zusätzlich. „Für uns ist das ein Bonusspiel“, sagt Arminia-Trainer Thomas Tietz. Der Fokus liegt auf dem Alltag in der Landesliga – das gilt auch für den **MSC Preussen**. Dennoch werden sich die Preussen nach dem erfolgreichen Auftakt in Blankenburg (5:2) nun auch bei der nächsten Harz-Reise etwas ausrechnen: Morgen geht es zu Germania Wernigerode (14 Uhr). Schon heute Abend will der **MSV Börde** bei Landesliga-Spitzen-Team Union Schönebeck überraschen (18 Uhr).

Überholt vor dem Saisonfinale

Vor dem letzten Triathlon-Rennen hat der Riemer-MTC die Spitze eingebüßt.

MAGDEBURG/VS. Das Doppel-Wochenende mit Rennen drei in Oschersleben am Sonnabend-nachmittag und Rennen vier von fünf am Sonntagmorgen in Halle würde eine Vorentscheidung in der Triathlon-Landesliga bringen – das war allen Beteiligten vorher klar. Hatten einige Vereine doch die Möglichkeit, sich auf die beiden Wettkämpfe am vergangenen Wochenende zu verteilen, während andere Doppelstarts in Kauf nehmen mussten.

Den Triathleten vom favorisierten Stadtwerkteam Merseburg war es wohl doch zu brenzlig geworden, dass sie mit deutlichem Rückstand auf den führenden Riemer-MTC und Fahrrad Magdeburg Trimagos nur auf Platz drei gelegen hatten, und so traten sie mit fast vollständiger Besetzung ihres sehr breiten Kaders in Oschersleben an. Gernot Poerner, derzeit stärkster Triathlet auf dem Rad in Sachsen-Anhalt, konnte auf der gut 30 Kilo-

meter langen Strecke mehr als drei Minuten auf den schnellsten Trimago Sebastian Kestner herausfahren, so dass dieser trotz zweit-schnellster Laufzeit nicht mehr herankam. Vom MTC war lange niemand in Schlagweite, einzig Robin Baecke kam mit der besten Laufzeit noch vor auf Platz neun. Es siegte Poerner vor Kestner und Kai Roth (Oschersleben).

Tagessiege für Merseburg

Nicht anders bei den Triathletinnen: Die Merseburgerin Kim Heilemann siegte mit deutlichem Abstand vor den MTC-Damen Doreen Baecke und Marisa Pfeifer. Die Trimago-Frauen Sarah Sophie Bauersack und Kristina Kaibel kamen auf Platz vier und fünf ins Ziel. Da aufgrund einer nicht zu Ende gedachten Prozentpunkte-Regel bei den Frauen meist höhere Punktzahlen zu erreichen sind als bei den Männern, bekam Poerner für seinen Sieg 105,6 Punkte, Heilemann hingegen 112,1. Zusammen mit dem Viertplatzierten Max Menzel (100,8) ergab das 318,5 Punkte für das Stadtwerkteam Merseburg vor dem Riemer-MTC (202,5) und Trimagos (301,7). So schob sich Merseburg mit einem Schlag an den bei-



Doreen Baecke landete zweimal auf dem zweiten Rang. FOTO: CHRISTIAN GRAMM

den Magdeburger Teams vorbei an die Spitze.

Am Sonntag in Halle war gegenüber Oschersleben, wo im Becken geschwommen wurde, die Schwimmstrecke deutlich länger (800 m) und in der Saale:

500 Meter flussabwärts und 300 Meter gegen die Strömung. Anschließend 18 Kilometer Rad mit Windschattenfreigabe, was Taktik möglich machte, und nur fünf Kilometer Laufen. Das kam dem Riemer-MTC eher entgegen als den Merseburgern. In einem sehr stark besetzten Rennen lagen diese mit Poerner und Sven Teuscher zwar erneut vor den Magdeburgern, doch der laufstarke Robin Baecke sprintete nur wenige Sekunden nach beiden ins Ziel.

Ebenso stark Doreen Baecke und Pfeifer bei den Damen: Nach Teamwork auf dem Rad lief Baecke bis auf wenige Sekunden an Heilemann heran und auch Pfeifer konnte den Rückstand geringer als am Vortag halten. So holten die Merseburger (312,9) zwar vor Baecke/Baecke/Pfeifer (311,4) den Tagessieg, sie sind aber zum Ligafinale am Sonntag in Löderburg unter idealen Bedingungen für den Riemer-MTC noch einzuholen. Die Fahrrad Magdeburg Trimagos hatten dagegen einen schwarzen Tag in Halle und können deshalb nur noch Platz drei in der Liga belegen. Der USC Magdeburg liegt nach einem starken Rennen in Halle auf dem sicheren vierten Platz.

Meldungen

HANDBALL

Youngsters siegen auch im dritten Test

MAGDEBURG/VS. Auch im dritten Testspiel der Vorbereitung haben die SCM-Youngsters deutlich gewonnen. Gegen den Regionalligisten USV Halle setzte sich die Mannschaft von Christoph Theuerkauf am Mittwochabend mit 43:30 (25:15) durch. Am kommenden Mittwoch folgt in der Getec-Arena der Härtetest gegen Drittligist Eintracht Hildesheim (16.30 Uhr).

FUSSBALL

Wölfel-Elf bleibt weiter ohne Punkte

MAGDEBURG/VS. Auch nach dem dritten Auftritt in der neuen DFB-Nachwuchsliga sind die A-Junioren des 1. FC Magdeburg noch ohne Punkte. Am Mittwoch unterlag das Team von Daniel Wölfel mit 0:2 (0:1) beim VfL Wolfsburg. Trevor Chidubem Benedict (20.) und Jonathan Akagbobi per Elfmeter (48.) trafen für die Wölfe. Die nächste Chance auf Zählbares hat der FCM am Sonntag daheim gegen Holstein Kiel (11 Uhr).

FUSSBALL

FCM-Reserve testet beim Chemnitzer FC

MAGDEBURG/VS. Nach dem Saisonstart mit vier Punkten aus den Partien gegen den FC Einheit Wernigerode (4:1) und den SC Freital (2:2) schaltet die U 23 des 1. FC Magdeburg am Freitag wieder in den Testmodus. Um 13 Uhr gastiert die Mannschaft vom Trainer-Duo Petrik Sander und Pascal Ibold beim Regionalligisten Chemnitzer FC, bleibt so am Oberliga-freien Wochenende im Spielrhythmus, ehe es in der Woche darauf beim Ludwigsfelder FC (24. 8.) weitergeht.

Fußball aktuell

Haldensleber SC: 30 Mal war Ludwig Mantel in der vergangenen Saison für den MSC Preussen zum Einsatz gekommen. Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga hat sich der Flügelspieler nun einem neuen Club abgeschlossen. Der 21-Jährige trägt nach nur einer Spielzeit beim MSC künftig den Dress des Haldensleber SC.

SV Westerhausen: Beim Saisonauftakt gegen die SG Rot-Weiß Thalheim (0:0) kamen vier Debütanten für den Verbandsligisten zum Einsatz. Mit Yuri Alef Dos Santos Souza sicherte sich die Wolfsburg-Elf den Torjäger vom Dienst des SV Stahl Thale. Mit 50 Scorerpunkten in 25 Partien hatte der 31-jährige Brasilianer einen immensen Anteil am Landesliga-Aufstieg der Thalenser. Ebenfalls neu in Westerhausen sind Emanuel Demirovic (18) und Mohammed Zahr Allhndi (18), die aus dem Nachwuchs des VfB Germania Halberstadt kamen, sowie der 19-jährige Tim Maurice Mautner, der in der vergangenen Saison 13 Mal für die Landesklasse-Elf des Quedlinburger SV getroffen hatte.

SV Dessau 05: Der Verbandsligist kann weiter auf die Dienste seines Torjägers setzen. Brandon Stelmak, der schon in der Regionalliga gespielt hatte und in den beiden vergangenen Saisonen jeweils 19 Treffer für die Nullfünfer beisteuerte hat, verlängerte seinen Vertrag im Schillerpark. Gleich zum Saisonstart zeigte der 35-jährige US-Amerikaner wieder seine Qualitäten. Beim 2:2 gegen den Haldensleber SC war der erfahrene Stelmak für beide Dessauer Tore verantwortlich.